

# Jahresbericht 2017



Foto aus unserer neuen Homepage

## Sehr geehrte Damen und Herren

2017 war mit einer Performance von 6.51% ein erfreuliches Anlagejahr. Dank diesem Ergebnis konnte der Stiftungsrat den Aktivversicherten, mit einer Höherverzinsung des Altersguthabens von 0.25% gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz, die gute Performance 2017 weitergeben.

Trotz diesem guten Ergebnis werden die Herausforderungen gross bleiben. Die Zinsen und Renditen der Obligationen verharren weiterhin im negativen Bereich und die Aktien unterliegen grossen Schwankungen. Der technische Referenzzinssatz der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten wurde per 31. Dezember 2017 von 2.25% auf 2.00% gesenkt.

Der Stiftungsrat beschloss aufgrund des weiterhin tiefen Zinsumfelds und der weiterhin steigenden zukünftigen Lebenserwartung den technischen Zins für die Berechnung der Vorsorgekapitalien Rentner von 2.50% auf 2.00% zu senken. Durch diese Senkung des technischen Zinssatzes reduzierte sich der Deckungsgrad auf 100.4%. Ohne diese Massnahme hätte sich der Deckungsgrad auf 104.8% erhöht.

Die Anpassung des technischen Zinssatzes führt gleichzeitig zur Senkung der Sollrendite. Dies bedeutet, dass die erforderliche Rendite in den kommenden Jahren mit grösserer Wahrscheinlichkeit erwirtschaftet und ein Anstieg des Deckungsgrades erwartet werden kann. Weiter reduziert sich die Differenz der Zinsgutschriften zwischen Aktivversicherten und Rentner.

Die Senkung des technischen Zinssatzes zieht eine Anpassung des Umwandlungssatzes nach sich. Wird der Umwandlungssatz nicht dem technischen Zinssatz entsprechend angepasst, entstehen jährlich Pensionierungsverluste, welche durch die Aktivversicherten finanziert werden müssen.

Der Stiftungsrat beschloss deshalb mit der Senkung des technischen Zinssatzes auch die Umwandlungssätze in zwei Schritten ab 2020 anzupassen. Gleichzeitig wurden ab 1. Juli 2018 Kompensationsmassnahmen beschlossen, welche die Anpassung des Umwandlungssatzes ohne weitere zusätzliche Kosten oder höhere Beiträge ausgleichen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie ab Seite 9.

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass mit diesen Anpassungen der technischen Parameter mehr Stabilität und Sicherheit besteht. Damit sollte es möglich sein, auch im zukünftigen tiefen Zinsumfeld die nötige Rendite zu erreichen. Die Umverteilung zwischen Aktivversicherten und Rentnern wird reduziert und die Verzinsung der Alterskonten der Aktivversicherten kann tendenziell verbessert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement zugunsten unserer Pensionskasse bedanken. Danken möchten Stiftungsrat und Geschäftsleitung auch allen Aktivversicherten, Rentnern und angeschlossenen Firmen für das im Jahr 2017 entgegengebrachte Vertrauen.

Volketswil, 30. Mai 2018

### **Pensionskasse BonAssistus**

Daniel Rüegg  
Präsident Stiftungsrat

Ruth Dill  
Geschäftsführerin

Bilanz per 31. Dezember 2017	2017 CHF	2016 CHF
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>205'979'369</b>	<b>205'450'464</b>
o Liquidität	15'412'412	10'113'909
o Obligationen	41'703'969	49'935'583
o Hypotheken	13'287'352	10'201'685
o Aktien	59'552'086	59'979'276
o Immobilien Schweiz	53'377'503	53'607'338
o Immobilien Ausland	6'450'743	6'154'752
o Alternative Anlagen	16'195'304	15'457'921
<b>Kontokorrente Arbeitgeber / sonstige Forderungen</b>	<b>808'642</b>	<b>823'661</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>83'105</b>	<b>99'151</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>206'871'116</b>	<b>206'373'276</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1'018'195</b>	<b>868'920</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>25'850</b>	<b>57'983</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>39'977</b>	<b>27'326</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>839'908</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>204'978'556</b>	<b>202'490'554</b>
o Vorsorgekapital Aktivversicherte	46'678'456	48'233'654
o Vorsorgekapital Rentner	157'247'000	153'613'600
o Technische Rückstellungen	1'053'100	643'300
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>808'538</b>	<b>2'088'585</b>
<b>Unterdeckung / Freie Mittel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>206'871'116</b>	<b>206'373'276</b>

Betriebsrechnung	2017 CHF	2016 CHF
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-12'708'973</b>	<b>-6'530'498</b>
o Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	8'911'221	13'854'072
o Abfluss für reglementarische Leistungen	-12'987'948	-12'828'587
o Abfluss Freizügigkeitsleistungen und Vorbezüge	-5'716'101	-5'689'647
o Bildung Vorsorgekapitalien / technische Rückstellungen	-1'945'382	-763'971
o Verzinsung der Sparguthaben	-542'621	-534'294
o Auflösung von Beitragsreserven	-12'309	-923
o Zufluss aus Versicherungsleistungen	42'642	34'175
o Versicherungsprämien	-428'011	-575'574
o Beiträge an Sicherheitsfonds	-30'464	-25'749
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>11'167'092</b>	<b>5'492'948</b>
o Erfolg Liquidität	-647'869	-8'018
o Erfolg Obligationen	1'234'890	1'423'211
o Erfolg Hypotheken	132'608	160'183
o Erfolg Aktien	10'736'382	3'064'775
o Erfolg Immobilien Schweiz	492'551	1'172'741
o Erfolg Immobilien Ausland	415'380	206'715
o Erfolg Alternative Anlagen	-79'948	732'878
o Zinsaufwand	-10'254	-12'049
o Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1'106'648	-1'247'488
<b>Auflösung Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>839'908</b>	<b>0</b>
<b>Ertrag aus Dienstleistungen</b>	<b>3'606</b>	<b>5'895</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-581'680</b>	<b>-606'440</b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-1'280'047</b>	<b>-1'638'095</b>
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>	<b>1'280'047</b>	<b>1'638'095</b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Bilanz / Betriebsrechnung / Härtefallfonds / Vermögensanlagen

### Bilanz

Die Jahresrechnung 2017 der Pensionskasse BonAssistus bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich minimal auf CHF 206'871'116. Bei den Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen reduzierte sich das Vorsorgekapital Aktivversicherte um CHF 1.555 Mio. Diese Reduktion erfolgte durch Pensionierungen und Austritte von Aktivversicherten mit hohen Freizügigkeitsleistungen. Das Vorsorgekapital Rentner erhöhte sich um CHF 3.633 Mio. Bei unveränderter Anwendung des bisherigen technischen Zinssatzes hätte sich das Deckungskapital Rentner um CHF 4.379 Mio. reduziert.

### Betriebsrechnung

Durch die Senkung des technischen Zinssatzes wird ein Aufwandüberschuss von CHF 1.280 Mio. ausgewiesen. Mit diesem Aufwandüberschuss reduzierte sich die Wertschwankungsreserve auf CHF 808'538. Die nötige Wertschwankungsreserve von 11.0% ist deshalb nicht vollständig geäufnet.

### Härtefallfonds / Auflösung Nicht-technische Rückstellungen

Die letzten Leistungen aus dem Härtefallfonds wurden 2008 ausbezahlt. Im Schreiben vom 30. Januar 2018 der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) wurde dem Stiftungsrat mitgeteilt, dass der Härtefallfonds aufgelöst werden kann. Der Stiftungsrat beschloss deshalb den Härtefallfonds zugunsten der Jahresrechnung 2017 aufzulösen.

### Vermögensanlagen

Hauptverantwortlich für das gute Resultat waren die hohen Kursgewinne bei den Aktienanlagen. Bei einem nur wenig veränderten Zinsumfeld fiel der Erfolg auf den Obligationen erneut bescheiden aus. Bei den Immobilien verringerte die negative Bewertungskorrektur den Erfolg. Das Gesamtergebnis belastet haben die Liquidität, bedingt durch Negativzinsen, sowie die alternativen Anlagen. Die Minusperformance bei den Insurance Linked Securities erfolgte aufgrund der drei Hurrikane und dem Erbeben in Mexiko sowie den Waldbränden in Kalifornien. Es kann davon ausgegangen werden, dass nach diesem ausserordentlichen Zusammentreffen mehrerer Ereignisse, die Performance 2018 wieder ansteigen wird.

Zusammensetzung Vermögen per 31. Dezember 2017:

		<b>31.12.2017 CHF</b>	<b>Anteil in %</b>
Liquidität CHF inklusive Forderungen	UBS AG / Credit Suisse	15'412'412	7.6%
Obligationen Schweiz	ZKB / Credit Suisse	14'534'712	7.1%
Obligationen Fremdwährungen (hedged in CHF)	Bank Vontobel	12'165'807	5.9%
Obligationen Fremdwährungen	Bank Vontobel	10'709'035	5.2%
Obligationen EmMa	IST Anlagestiftung	4'294'415	2.1%
Hypotheken	Direkte Anlage	2'558'902	1.2%
Hypotheken	Credit Suisse / Swissscanto	10'728'450	5.2%
Aktien Schweiz	Pictet	25'643'383	12.4%
Aktien Schweiz Small Caps	Schroder	4'348'364	2.1%
Aktien Ausland	Pictet	29'560'339	14.4%
Immobilien Schweiz	Direkte Anlage	37'928'000	18.3%
Immobilien Schweiz	Telco / Patrimonium	15'449'503	7.5%
Immobilien Ausland (hedged in CHF)	Swissscanto / UBS	6'450'743	3.1%
Insurance Linked Securities (hedged in CHF)	Credit Suisse	8'221'389	4.0%
Private Equity (hedged in CHF)	Credit Suisse / Telco	7'973'915	3.9%
<b>Gesamttotal</b>		<b>205'979'369</b>	<b>100.0%</b>

Bei den Investitionen in Private Equity besteht wie bereits im letzten Jahr eine nicht finanzierte Kapitalzusage von CHF 2.578 Mio. Derartige Zusagen beinhalten kein Ausfall- bzw. Marktrisiko, da die Investition bei Inanspruchnahme der Zusage zum Marktwert erfolgt.

## Performance / Immobilien / Hypotheken / Vermögensverwaltungskosten

### Performance

Mit einer Performance von 6.51% wurde die ebenfalls gute Vorjahresperformance von 3.44% deutlich übertroffen. Dazu beigetragen haben grösstenteils die Aktienanlagen sowie ein systematisches Rebalancing zur Mitnahme von Kursgewinnen.

### Immobilien

Die Liegenschaften erzielten eine Bruttorendite von 5.2% und eine Nettorendite von 1.7%. In der Nettorendite sind die Kosten für Unterhalt, Betrieb, Steuern und eine Bewertungskorrektur von minus CHF 767'000 enthalten.

Die Bewertungskorrektur auf dem unveränderten direkten Immobilienbestand von minus 2.0% gegenüber dem Vorjahr erfolgte aufgrund von längeren Leerstandszeiten bei Wiedervermietungen und dem Druck auf die Mietzinse an peripheren Lagen. Dieser Trend wirkt sich, abgesehen von individuellen Objektgegebenheiten und Substanzerhaltungskosten, negativ auf die Wertentwicklung der Immobilien aus. Der Bewertungsbericht Liegenschaften wurde durch die Revisionsstelle geprüft.

	2017 CHF	BVV2 Limite	2016 CHF	BVV2 Limite
Bülach	8'372'000	4.0%	8'190'000	4.0%
Wangen	6'105'000	3.0%	6'830'000	3.3%
Zürich	15'028'000	7.3%	14'520'000	7.0%
Zollikofen	2'588'000	1.3%	2'620'000	1.3%
Biel	2'235'000	1.1%	2'770'000	1.3%
Fraubrunnen	2'523'000	1.2%	2'445'000	1.2%
Delémont	1'077'000	0.5%	1'320'000	0.6%
<b>Total Immobilien (Direktanlagen)</b>	<b>37'928'000</b>		<b>38'695'000</b>	
Telco Anlagestiftung Immobilien	11'726'624		11'352'997	
Patrimonium Anlagestiftung Immobilien	3'722'879		3'559'342	
<b>Total Immobilien (Anlagestiftung)</b>	<b>15'449'503</b>		<b>14'912'339</b>	
Swisscanto Anlagestiftung Immobilien Ausland	3'344'528		3'152'970	
UBS Anlagestiftung Immobilien Ausland	3'106'215		3'001'782	
<b>Total Immobilien Ausland (hedged in CHF)</b>	<b>6'450'743</b>		<b>6'154'752</b>	

Die obere Bandbreite Immobilien Schweiz von 25% wurde mit 25.8% überschritten. Gemäss BVV2 Art. 54b dürfen einzelne Anlagen in Immobilien 5% des Gesamtvermögens nicht übersteigen. Diese Limite wurde bei der Liegenschaft in Zürich mit 7.3% erneut überschritten.

Die aus einer Reduktion der Limiten resultierende Liquidität könnte nicht sinnvoll angelegt werden, weshalb die Überschreitung der Limiten beibehalten wird.

### Hypotheken

Der Bestand der direkt gehaltenen Hypotheken reduzierte sich durch Ablösungen um CHF 1.703 Mio. und durch Tilgung um CHF 83'646. Um den Bestand trotzdem zu erhöhen, Hypotheken generieren gegenüber Obligationen eine höhere Rendite, wurden insgesamt CHF 4.800 Mio. in die Anlagestiftung Swisscanto Hypotheken Schweiz investiert.

### Vermögensverwaltungskosten

In den Vermögensverwaltungskosten werden nicht nur die direkten Kosten, sondern auch die indirekten Kosten (TER), welche in einem Fonds direkt mit dem Gewinn verrechnet werden sowie die Kosten für die Immobilienverwaltung ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2017 bestehen keine intransparenten Anlagen und es kann daher eine Kostentransparenzquote von 100% ausgewiesen werden. Die Vermögensverwaltungskosten konnten 2017 um CHF 140'840 reduziert werden.



## Vermögensverwaltungskosten / Stimmrechte / Deckungsgrad

	31.12.2017 in CHF	in % des Vermögens
Direkte Vermögensverwaltungskosten Wertschriften	322'606	
Direkte Vermögensverwaltungskosten Immobilien	147'083	
<b>Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>469'689</b>	<b>0.227%</b>
Indirekte Vermögensverwaltungskosten Wertschriften	588'470	
Indirekte Vermögensverwaltungskosten Immobilien	48'489	
<b>Total indirekt verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>636'959</b>	<b>0.308%</b>
<b>Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in der Betriebsrechnung</b>	<b>1'106'648</b>	<b>0.535%</b>
<b>in % der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>		<b>0.535%</b>
<b>Kostentransparenzquote</b>		<b>100.000%</b>
Transparente Anlagen	206'871'116	100.000%
Intransparente Anlagen	0	0.000%
<b>Marktwert Vermögen</b>	<b>206'871'116</b>	<b>100.000%</b>

### Stimmrechte

Die Richtlinien zur Ausübung der Aktionärsstimmrechte und zur Offenlegung des Stimmverhaltens sind im Anlagereglement geregelt.

Die Pensionskasse BonAssistus hält keine aktiv bewirtschafteten Aktienportfolios bei welchen Stimmrechte wahrgenommen werden können. Bei den zwei nachfolgend aufgeführten kollektiven Anlagefonds Aktien Schweiz und Aktien Schweiz Small Caps werden keine Stimmrechte eingeräumt.

<b>Pictet CH Institutional – Swiss Equities Tracker – Z dy CHF</b>	<b>Valor 2251377</b>	<b>Schroder International Selection Funds Swiss Small &amp; Mid-Cap</b>	<b>Valor 1440491</b>
Gesamtzahl der Aktienpositionen	192	Gesamtzahl der Aktienpositionen	50
Die grössten Positionen per 31.03.2018	%	Die grössten Positionen per 31.03.2018	%
Nestlé SA	18.4	Partners Group Holding	5.0
Novartis AG	14.8	Logitech International	4.9
Roche Holding AG	12.0	Sonova Holding	4.6
UBS Group AG	5.0	Schindler Holding	3.7
Zurich Insurance Group AG	3.7	Swatch Group	3.5
Cie Financiere Richemont	3.5	Tecan Group	3.3
ABB Ltd	3.2	Baloise Holding	3.3
Credit Suisse Group AG	3.2	Forbo Holdings	3.2
Swiss Re AG	2.4	Flughafen Zuerich	3.1
Lafargeholcim Ltd	2.0	Sunrise Communications	2.8

### Deckungsgrad

Der Stiftungsrat beschloss aufgrund des weiterhin tiefen Zinsumfelds und der zukünftigen Lebenserwartung den technischen Zins für die Berechnung der Vorsorgekapitalien Rentner von 2.50% auf 2.00% zu senken. Durch diese Senkung des technischen Zinssatzes reduzierte sich der Deckungsgrad auf 100.4%. Ohne diese Massnahme hätte sich der Deckungsgrad auf 104.8% erhöht.

<b>Jahr</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Deckungsgrad	100.4%	101.0%	101.9%	102.3%	101.9%
Technischer Zins	2.0%	2.5%	2.5%	2.5%	3.0%
Parameter	BVG 2015	BVG 2015	BVG 2010	BVG 2010	BVG 2010
Tafeln	GT	GT	GT	GT	GT
Verwendung Deckungsgrad- Prozente für Umstellung	4.4%	1.2%	0.00%	4.1%	3.0%
	Techn. Zins	BVG 2015	keine	Techn. Zins	GT-Tafeln

## Vorsorgekapital / Verzinsung / Rentenerhöhungen

### Vorsorgekapital und versicherungstechnische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien Aktivversicherte und Rentner wurden durch den Experten, mit den Bestandesangaben per 31. Dezember 2017, berechnet. Es wurden die technischen Grundlagen BVG 2015 (Generationentafeln) und ein technischer Zinssatz von 2.0% verwendet. Die Bildung der technischen Rückstellungen erfolgte gemäss Reglement zur Festlegung des Zinssatzes und der Rückstellungen vom 7. März 2018.

	2017 / CHF	2016 / CHF
Vorhandenes Altersguthaben	46'678'450	48'233'643
Erhöhungen auf Austrittsleistung	6	11
<b>Vorsorgekapital Aktivversicherte</b>	<b>46'678'456</b>	<b>48'233'654</b>
Vorsorgekapital Altersrenten	94'620'700	93'488'700
Vorsorgekapital Invalidenrenten	32'890'800	30'871'000
Vorsorgekapital Ehegattenrenten	28'928'400	28'426'700
Vorsorgekapital Kinderrenten	807'100	823'700
Vorsorgekapital temporäre Renten	0	3'500
<b>Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>157'247'000</b>	<b>153'613'600</b>
Rückstellung Umwandlungssatz	1'053'100	643'300
Rückstellung pendente IV-Fälle	0	0
<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>1'053'100</b>	<b>643'300</b>

Durch Pensionierungen und Austritte reduzierte sich das Vorsorgekapital Aktivversicherte um CHF 1.555 Mio.

Bei unveränderter Anwendung des bisherigen technischen Zinssatzes hätte sich das Vorsorgekapital Rentner um CHF 4.379 Mio. reduziert. Durch die Senkung des technischen Zinssatzes erhöht sich das Vorsorgekapital um insgesamt CHF 8.012 Mio. oder 5.4%.

### Verzinsung Altersguthaben 2017 und 2018

Der Stiftungsrat hat jeweils über die definitive Verzinsung der Altersguthaben des laufenden Jahres und über die unterjährige Verzinsung des kommenden Jahres zu entscheiden. An seiner November-sitzung beschloss der Stiftungsrat den Aktivversicherten, mit einer Höherverzinsung der Altersguthaben von 0.25% gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz, die gute Performance 2017 weiterzugeben.

- **Verzinsung 2017 definitiv**

Die definitive Verzinsung der Altersguthaben aller Aktivversicherten per 31. Dezember 2017 wurde auf 1.25% festgelegt.

- **Unterjährige Verzinsung 2018**

Die unterjährige Verzinsung aller Austritte und Pensionierungen im Jahr 2018 wurde auf 0.25% festgelegt. Der Mindestzinssatz gemäss BVG wird dabei immer eingehalten.

Die definitive Verzinsung der Altersguthaben aller Aktivversicherten für 2018 wird durch den Stiftungsrat im November 2018 beschlossen.

### Rentenerhöhungen

Der Stiftungsrat hat jährlich unter Beachtung der gesetzlichen Mindestvorschriften über die Rentenerhöhungen zu entscheiden.

Aufgrund der nicht vollständig geäußneten Wertschwankungsreserve, der höheren Verzinsung der Vorsorgekapitalien Rentner mit 2.0% gegenüber den Aktivversicherten mit 1.25%, beschloss der Stiftungsrat auf eine Rentenerhöhung zu verzichten.

## Verwaltungsaufwand / Maklertätigkeit / Organisation

### Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand brutto reduzierte sich auch 2017. Dies hat einen Einfluss auf den Verwaltungsaufwand pro Versicherte / Rentner und Anschluss.

	2017 / CHF	2016 / CHF
Pensionskassenverwaltung	303'915	322'649
Marketing und Werbung	37'684	41'198
Maklertätigkeit	5'100	3'914
Revisionsstelle	24'000	24'000
Experte für berufliche Vorsorge	17'170	28'912
Aufsichtsbehörde	18'833	19'148
Versicherungen	14'600	15'671
Sonstiger Verwaltungsaufwand	160'378	150'948
<b>Verwaltungsaufwand brutto</b>	<b>581'680</b>	<b>606'440</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	-3'606	-5'895
Verwaltungskostenbeiträge Vorbezug WEF	-500	-750
<b>Verwaltungsaufwand netto</b>	<b>577'574</b>	<b>599'795</b>
<b>Verwaltungsaufwand pro Versicherte / Rentner</b>	<b>371</b>	<b>385</b>
<b>Verwaltungsaufwand pro Anschluss</b>	<b>2'107</b>	<b>2'448</b>

### Maklertätigkeit

Mit Treuhandbüros, Finanz- und Unternehmensberatungen können Maklerverträge abgeschlossen werden. Dabei zahlt unsere Pensionskasse pro Anschluss welcher für eine Dauer von 5 Jahren erfolgreich abgeschlossen und unterschrieben wurde eine einmalige Vermittlungsprovision. Die Provision ist einmalig und nicht jährlich wiederkehrend.

2017 wurden durch solche Abschlüsse insgesamt CHF 5'100.00 an Vermittlungsprovisionen ausbezahlt.

### Organisation

Der Stiftungsrat und die Verwaltung setzen sich aktuell wie folgt zusammen:

Stiftungsrat		
<b>Arbeitnehmervertreter</b>	Patricia Jäggi Dora Mettler Christina D'Amico Andrea Kennedy	Lekkerland (Schweiz) AG DER Touristik Destination Service AG moVe-services Statement GmbH
<b>Arbeitgebervertreter</b>	Daniel Rüegg Cristian Alt René Doswald Hans Maurer	Lekkerland (Schweiz) AG DER Touristik Destination Service AG Dorero Sagl moVe-services
<b>Präsident / Vizepräsident</b>	Daniel Rüegg	Christina D'Amico
<b>Anlageausschuss</b>	Cristian Alt	Patricia Jäggi
<b>Aufnahmekommission</b>	Hans Maurer	Dora Mettler
Verwaltung		
<b>Geschäftsführung</b>	Ruth Dill	
<b>Stv. Geschäftsführung</b>	Gabi Meier	
<b>Leitung Finanzen</b>	Pia Meissner	
Externe		
<b>Revisionsstelle</b>	PricewaterhouseCoopers AG	Martin Graf
<b>Experte für berufliche Vorsorge</b>	Libera AG	Matthias Wiedmer
<b>Unabhängige Anlageberatung</b>	Aquila & Co. AG	Markus Staubli



## Bestandesangaben / Senkung Zinssatz / Anpassung Umwandlungssätze

### Bestandesangaben

2017 erhöhte sich die Anzahl der Aktivversicherten nur minimal. Der Bestand der Rentner reduzierte sich erneut.

	2017	2016
Männer	434	412
Frauen	478	491
<b>Aktivversicherte</b>	<b>912</b>	<b>903</b>
Altersrenten	356	365
Ehegattenrenten	188	191
Invalidenrenten	98	97
<b>Rentenbezüger</b>	<b>642</b>	<b>653</b>

Mit 45 Neuanschlüssen, 15 Schliessungen und einer Kündigung konnte die Anzahl der angeschlossenen Firmen erneut erhöht werden.

	2017	2016
Anzahl per 01.01.	245	230
Zugänge	45	49
Abgänge	-16	-34
<b>Anzahl per 31.12.</b>	<b>274</b>	<b>245</b>

### Senkung technischer Zinssatz

Der technische Zinssatz ist eine Annahme, welche sich an den zukünftigen langfristigen Anlagerenditen orientiert. Es ist der Zinssatz welcher für versicherungsmathematische Berechnungen verwendet wird und ist nicht mit dem BVG-Mindestzinssatz zu verwechseln. Mit dem technischen Zinssatz wird das für die Rentenzahlungen zurückgestellte Kapital zukünftig verzinst. Als wichtige Masszahl beeinflusst der technische Zinssatz verschiedene Grössen der beruflichen Vorsorge wie:

- Vorsorgekapital Rentner
- Umwandlungssatz
- Sollrendite

Der Stiftungsrat beschloss aufgrund des weiterhin tiefen Zinsumfelds und der zukünftigen Lebenserwartung den technischen Zinssatz von 2.5% auf 2.0% zu senken.

Diese Anpassung führt gleichzeitig zu einer Senkung der nötigen Sollrendite. Das bedeutet, dass die erforderliche Rendite in den kommenden Jahren mit grösserer Wahrscheinlichkeit erwirtschaftet werden kann.

Sollrendite	ohne Senkung	mit Senkung
<b>Kurzfristige</b>	2.6%	2.0%
<b>Langfristige</b>	2.8%	2.3%

### Anpassung Umwandlungssätze

Der Umwandlungssatz ist der Faktor mit welchem die Höhe der jährlichen Altersrente berechnet wird. Die Höhe der Altersrente erfolgt durch die Multiplikation des Altersguthabens mit dem Umwandlungssatz. Die Höhe des Umwandlungssatzes wird hauptsächlich von der Lebenserwartung der zukünftigen Altersrentner und dem technischen Zinssatz bestimmt. Die Wahl der versicherungstechnischen Grundlagen hat deshalb einen grossen Einfluss auf den Umwandlungssatz und somit auf die Berechnung der zukünftigen Renten.

Die Senkung des technischen Zinssatzes zieht deshalb eine Anpassung des Umwandlungssatzes nach sich. Wird der Umwandlungssatz nicht dem technischen Zinssatz entsprechend angepasst, entstehen jährlich Pensionierungsverluste, welche durch die Aktivversicherten finanziert werden müssen.

## Anpassung Umwandlungssatz / Kompensationsmassnahmen

Der Stiftungsrat beschloss die Umwandlungssätze in zwei Schritten, ab 2020, dem technischen Zinssatz von 2.0% entsprechend anzupassen.

Alter	2018	2019	2020	2021	2022
64	5.32%	5.17%	5.04%	4.91%	4.77%
65	5.46%	5.31%	5.18%	5.04%	4.90%

Bei Tod eines Aktivversicherten oder Rentners wird ein Todesfallkapital ausbezahlt. Das Todesfallkapital entspricht bei einem Aktivversicherten der Freizügigkeitsleistung abzüglich einer auszahlenden Ehegattenrente. Bei einem Rentenbezüger entspricht dieses dem Altersguthaben per Pensionierungsdatum abzüglich den bezogenen Altersrenten und einer auszahlenden Ehegattenrente. Durch die Senkung des Umwandlungssatzes erhöht sich deshalb das Todesfallkapital.

Die Umwandlungssätze sind tiefer als der Mindestumwandlungssatz gemäss BVG. Das Gesetz bleibt aber selbstverständlich eingehalten. Sind die Mindestleistungen gemäss BVG höher als die berechneten Leistungen unserer Pensionskasse so werden die Mindestleistungen gemäss BVG ausbezahlt.

### Kompensationsmassnahmen ab 1. Juli 2018

Gleichzeitig zur Anpassung des Umwandlungssatzes beschloss der Stiftungsrat ab 1. Juli 2018 Kompensationsmassnahmen, welche die Senkung des Umwandlungssatzes ohne zusätzliche Kosten oder höhere Beiträge im EXTRA- und STANDARDplan, ausgleicht.

Als Kompensationsmassnahme werden ab 1. Juli 2018 die Sparbeiträge um 1.0% erhöht und die Risikobeiträge um 1.0% gesenkt. Die Summe der Beiträge für Aktivversicherte und Arbeitgeber bleibt dadurch unverändert.

### Beiträge *EXTRA*plan 50/50

Alter	Beiträge bis 30.06.2018					Beiträge ab 01.07.2018				
	Sparbeiträge %		Risikobeiträge %		Total	Sparbeiträge %		Risikobeiträge %		Total
	AN	AG	AN	AG		AN	AG	AN	AG	
18-24	0.00	0.00	1.50	1.50	3.00	0.00	0.00	1.00	1.00	2.00
25-34	3.50	3.50	1.50	1.50	10.00	4.00	4.00	1.00	1.00	10.00
35-44	5.00	5.00	1.50	1.50	13.00	5.50	5.50	1.00	1.00	13.00
45-54	7.50	7.50	1.50	1.50	18.00	8.00	8.00	1.00	1.00	18.00
55-65/55-64	9.00	9.00	1.50	1.50	21.00	9.50	9.50	1.00	1.00	21.00
65-70/64-70	3.50	3.50	0.00	0.00	7.00	3.50	3.50	0.00	0.00	7.00

### Beiträge *STANDARD*plan *NORMAL*

Alter	Beiträge bis 30.06.2018					Beiträge ab 01.07.2018				
	Sparbeiträge %		Risikobeiträge %		Total	Sparbeiträge %		Risikobeiträge %		Total
	AN	AG	AN	AG		AN	AG	AN	AG	
18-24	0.00	0.00	1.50	1.50	3.00	0.00	0.00	1.00	1.00	2.00
25-34	4.50	4.50	1.50	1.50	12.00	5.00	5.00	1.00	1.00	12.00
35-44	5.50	7.00	1.50	1.50	15.50	6.00	7.50	1.00	1.00	15.50
45-54	6.50	9.50	1.50	1.50	19.00	7.00	10.00	1.00	1.00	19.00
55-65/55-64	7.50	13.00	1.50	1.50	23.50	8.00	13.50	1.00	1.00	23.50
65-70/64-70	4.50	4.50	0.00	0.00	9.00	4.50	4.50	0.00	0.00	9.00

Die Beiträge im *EXTRA*plan 40/60 und 25/75 sowie im *STANDARD*plan *SUPERIOR* und *EXCELLENT* werden ebenfalls entsprechend angepasst.

## Altersgutschriften / Kostenpflichtige Aufwendungen

### Altersgutschriften

Durch die Erhöhung der Sparbeiträge um 1.0% werden ebenfalls auch die Altersgutschriften erhöht. Dadurch erhöht sich bei allen Aktivversicherten das zukünftige Altersguthaben um jährlich 1.0%.

Altersgutschriften bis 30.06.2018					Altersgutschriften ab 01.07.2018			
Alter	EXTRAplan	STANDARDplan			EXTRAplan	STANDARDplan		
		*N	*S	*E		*N	*S	*E
25-34	7.00%	9.00%	9.00%	9.00%	8.00%	10.00%	10.00%	10.00%
35-44	10.00%	12.50%	13.25%	14.00%	11.00%	13.50%	14.25%	15.00%
45-54	15.00%	16.00%	17.50%	19.00%	16.00%	17.00%	18.50%	20.00%
55-65/55-64	18.00%	20.50%	23.25%	26.00%	19.00%	21.50%	24.25%	27.00%
65-70/64-70	7.00%	9.00%	9.00%	9.00%	7.00%	9.00%	9.00%	9.00%

\*N=NORMAL / \*S=SUPERIOR / \*E= EXCELLENT

### Kostenpflichtige Aufwendungen

Der Stiftungsrat beschloss ab 1. Juli 2018 kostenpflichtige Aufwendungen einzuführen, welche im Anhang der Vorsorgepläne aufgeführt sind. Neu werden deshalb dem Arbeitgeber die folgenden Aufwendungen belastet:

- **Kosten im Zusammenhang mit dem Beitragsinkasso**

Mit Einreichung des Betriebsbegehrens wird ab Fälligkeit der Beitragsrechnung ein Verzugszins von 5% nach OR verrechnet. Zusätzlich werden der angeschlossenen Firma die folgenden Kosten in Rechnung gestellt (exkl. amtliche Kosten wie z.B. Betriebs- und Gerichtsgebühren):

○ 1. Mahnung	CHF	20.00
○ 2. Mahnung	CHF	50.00
○ 3. Mahnung (eingeschrieben)	CHF	100.00
○ Betriebsbegehren	CHF	200.00
○ Rechtsöffnungsbegehren	CHF	400.00
○ Klagebegehren	CHF	800.00
○ Fortsetzungsbegehren	CHF	200.00
○ Konkursbegehren	CHF	400.00

- **Kosten im Zusammenhang mit Auflösung des Anschlussvertrages**

Im Zusammenhang mit der Auflösung des Anschlussvertrages werden der angeschlossenen Firma folgende Kosten belastet:

○ Auflösung Anschlussvertrag mit Übertritt zu einer anderen Vorsorgeeinrichtung (ohne Teilliquidation)	CHF	200.00
○ Auflösung Anschlussvertrag mit Übertritt zu einer anderen Vorsorgeeinrichtung (mit Teilliquidation, ohne indiv. Verteilplan)	CHF	400.00
○ Auflösung Anschlussvertrag mit Übertritt zu einer anderen Vorsorgeeinrichtung (mit Teilliquidation, mit indiv. Verteilplan)	CHF	600.00 +pP*

\*pP: pro versicherte Person zusätzlich CHF 20.00, aber maximal zusätzlich CHF 400.00

Weitere Kosten für Verwaltung und Sicherheitsfonds usw. werden dem Arbeitgeber weiterhin keine belastet. Diese werden, wie bis anhin, über die Betriebsrechnung abgerechnet.

Mit der Einführung dieser kostenpflichtigen Aufwendungen, werden nur ausserordentliche Kosten an den verursachenden Arbeitgeber weiterverrechnet.

### **Reglemente und Vorsorgepläne**

Die Vorsorgereglemente und Vorsorgepläne gültig ab 1. Juli 2018 werden entsprechend angepasst. Sie sind auf unserer Homepage aufgeschaltet und werden nicht zusätzlich versendet. Auf Wunsch kann ein gedrucktes Exemplar zugestellt werden.

### **Bericht der Revisionsstelle**

Die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle hat die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und den Anhang), die Geschäftsführung und Vermögensanlagen sowie die Alterskonten unserer Pensionskasse für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft.

Die Revisionsstelle bestätigt, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statuarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind und empfiehlt dem Stiftungsrat die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Die vollständige Jahresrechnung 2017 kann bei der Pensionskasse auf Wunsch angefordert werden. Dies ist per Email [ruth.dill@bonassistus.ch](mailto:ruth.dill@bonassistus.ch) oder per Telefon 044 947 15 15 möglich.

### **Jahreskontrolle unseres Registers der Rentenbezüger**

Für unsere Rentner und Rentnerinnen liegt dem Jahresbericht das Formular "Jahreskontrolle unseres Registers" bei. Wir bitten Sie uns dieses Formular ausgefüllt mit dem beigelegten Couvert zu retournieren.



**Foto aus unserer neuen Homepage**

Der Stiftungsrat stellt mit den Anpassungen der technischen Parameter die Weichen für eine sichere Zukunft. Er ist überzeugt, dass mit diesen Anpassungen mehr Sicherheit besteht, auch im zukünftigen tiefen Zinsumfeld die nötige Rendite zu erreichen. Gleichzeitig kann erneut die Umverteilung zwischen Aktivversicherten und Rentner reduziert werden.

Die weiterhin volatile Lage an den Finanzmärkten, leicht unter 0% liegende Zinssätze und Negativzinsen auf flüssigen Mitteln sind nur einige Tatsachen, welche auch im Jahr 2018 weiterhin eine Herausforderung bleiben werden, um die Höhe der nötigen Rendite zu erreichen.

Der Stiftungsrat wird deshalb weiterhin die finanzielle Lage, Optimierungsmöglichkeiten und Risiken überwachen und die Sicherheit der Vorsorgekapitalien in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellen.